



Sachbearbeitung	BS - Bildung und Sport		
Datum	04.03.2025		
Geschäftszeichen	BS - Se/Schm		
Vorberatung	Schulbeirat	Sitzung am 29.04.2025	TOP
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 07.05.2025	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 114/25

Betreff: Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual) - Bericht zum Regionalen Übergangsmanagement (RÜM) und zur AVdual-Begleitung -

Anlagen: 3

Antrag:

Vom Bericht Kenntnis zu nehmen.

1. Der Weiterentwicklung des Gesamtkonzeptes Ausbildungsvorbereitung Dual (AVdual) für die Stadt Ulm, unter Vorbehalt der Förderzusage durch das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, zuzustimmen:
 - 1.1. Fortführung der im Feb. 2023 im Bildungsbüro der Stadt Ulm installierten Koordinierungsstelle Regionales Übergangsmanagement (RÜM) mit 70% Stellenanteil und der RÜM Assistenz mit 20% Stellenanteil,
 - 1.2 Fortführung der seit Sep. 2023 bestehenden AVdual-Begleitung an der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule (Gewerbliche Schule) und Aufstockung um 25% Stellenanteil ab 01.08.2025 auf insgesamt 75% Stellenanteil,
 - 1.3 Einführung von AVDual an der Robert-Bosch-Schule und damit verbunden die Einrichtung einer AVdual-Begleitung an der Robert-Bosch-Schule ab dem 01.08.2025 mit 100% Stellenanteil,
 - 1.4 Aufhebung der Teilnahme der Robert-Bosch-Schule am bisherigen Schulversuch für den Bildungsgang Ausbildungsvorbereitung (AV)

Zur Mitzeichnung an:

BM 2, C 2, OB, SO, ZSD/HF, ZSD/P

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des

Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

2. Es entstehen Personalkosten in Höhe von ca. 205.000 Euro pro Jahr. Dem stehen nach aktuellem Stand - vorbehaltlich der Förderzusage des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg - Fördermittel in Höhe von 88.900 Euro gegenüber. Der städtische Eigenanteil beträgt demnach rund 116.100 Euro pro Jahr
3. Vorbehaltlich der Finanzierung aller städtischen Aufgaben, Beschlussfassung durch den Gemeinderat und Genehmigung des jeweiligen Haushalts stehen die entsprechenden Haushaltsmittel im Profit-Center 2150-610 zur Verfügung.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gerhard Semler'. The signature is written in a cursive style with a large initial 'G'.

Gerhard Semler

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	ja

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [laufend] L61021500101	
PRC: Projekt / Investitionsauftrag:			
Geschätzte Einnahmen		Ordentliche Erträge (Landeszuschüsse)	88.900 €
Auszahlungen (**)		Ordentlicher Aufwand	205.000 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	116.100€
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2025</u>		Jährlich Folgekosten	
Auszahlungen (Bedarf):		innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC 2150-610	116.100 €
Verfügbar:			
Ggf. Mehrbedarf		fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2018 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt			

1. Bisherige Beschlüsse

- GD 386/22 "Übergang von der Schule in den Beruf - Einführung des Bildungsgangs Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual) und Einsetzung eines regionalen Übergangsmagements (RÜM)"
- GD 123/23 Robert-Bosch-Schule Ulm (Gewerbliche Schule I) - Einrichtung des Schulversuches bzw. Bildungsganges Ausbildungsvorbereitung (AV) zum Schuljahr 2023/24 -

2. Für den / die schnelle Leser*in

Um die berufliche Orientierung junger Menschen zu fördern und weiterzuentwickeln, beschloss die Stadt Ulm im November 2022 die Teilnahme an der Neugestaltung des Übergangs von der Schule in den Beruf des Landes Baden-Württemberg (vgl. GD 386/22). Das Gesamtkonzept mit dem Projektnamen AVdual wird durch das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg anteilig gefördert. Der Begriff "Dual" bedeutet sowohl eine intensive Berufsvorbereitung im Unterricht als auch in längeren betreuten Betriebspraktika, aktuell 5 - 6 Wochen. Das Projekt beinhaltet:

1. Jugendliche, die nach Abschluss der weiterführenden Schule keinen Ausbildungsplatz haben, aber noch schulpflichtig sind, können an beruflichen Schulen den einjährigen Ausbildungsgang "Ausbildungsvorbereitung-Dual"(AVdual) besuchen. In diesen Bildungsgängen begleiten und unterstützen AVdual-Begleiter*innen als Fachkräfte einzelne Schüler*innen in der beruflichen Orientierung. Ein Schwerpunkt ist dabei die Vor- und Nachbereitung sowie die Begleitung von Betriebspraktika. Seit dem Schuljahr 2023/24 ist dieser Bildungsgang an der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Ulm eingerichtet. Dort werden die Schüler*innen von einer AVdual-Begleitung mit einer 50% Stelle begleitet. Die Ergebnisse sind bereits nach dem ersten Schuljahr sehr ermutigend. Die Herausforderung der individuellen Begleitung der Schüler*innen hin zu geeigneten Praktikumsplätzen ist gelungen. Nach Aussage der Schule hat die Qualität der gefundenen Praktikumsstellen zugenommen.
Die qualitativen Ergebnisse von AVdual in Ulm entsprechen schon nach dem ersten Schuljahr weitestgehend dem Landesschnitt:
 - Ca. 2/3 der Schüler*innen, die AVdual ohne Schulabschluss begannen, konnten einen Schulabschluss erwerben.
 - Mehr als 1/3 hatte danach einen Ausbildungsvertrag, davon 2/3 in dem Betrieb, in dem sie Praktika absolviert hatten.
 - 1/4 entschied sich für einen weiterführenden Schulbesuch.
2. Das Regionale Übergangsmanagement (RÜM) hat die Arbeit im Februar 2023 aufgenommen. Die Koordinierungsstelle wird von einer 70% Stelle geführt und durch eine Assistenz mit 20% Stellenanteil unterstützt. Zur Aufgabe gehört die Weiterentwicklung der Berufsorientierung von jungen Menschen. Dazu zählen unter anderem die Weiterentwicklung von Netzwerken, die Einbindung der entsprechenden Kooperationspartner*innen, Prozessoptimierungen im stadtweiten Rahmen der Berufsorientierung, die Initiierung und Entwicklung gemeinsamer innovativer Maßnahmen, das gesamte Zuschussmanagement im Projekt sowie die fachliche Unterstützung und Weiterentwicklung der AVdual-Begleitung. Darüber hinaus bietet die Koordinationsstelle des RÜM eine Plattform für einen generellen Überblick (regional und überregional) über das Geschehen im Übergang Schule-Beruf sowie die Möglichkeit durch Modellprojekte und gemeinsame Maßnahmen in Kooperation mit relevanten Partner*innen in der Praxis tätig zu sein und die Erfahrungen zu skalieren.

3. Hintergrund

Der allgemeine Fachkräftemangel ist auch in der Region Ulm ein zentrales Thema. Im Herbst 2023 hatten 55 Prozent der regionalen Unternehmen laut einer IHK-Konjunkturumfrage offene Stellen, für die sie kein passendes Personal finden (Quelle: IHK Ulm).

Diese Tendenz zeigt sich auch bei einem Blick auf die Ausbildungsmarktzahlen in Ulm. Laut der Agentur für Arbeit kommen aktuell im September 2024 auf 1165 in Ulm angebotene Ausbildungsstellen lediglich 608 Bewerbungen.

Trotz der zahlreichen freien Ausbildungsplätze scheint die berufliche Orientierung für viele junge Menschen schwierig zu sein. Das zeigt sich zum Beispiel an den Vermittlungszahlen der Online-Plattform "Praktikumswoche" in Baden-Württemberg. Für das freiwillige Angebot zur Praktikumsvermittlung in den Herbstferien 2024 haben sich aus der Stadt Ulm und dem ADK nur 286 Schüler*innen zur Vermittlung angemeldet. Von den insgesamt über 3.000 Schüler*innen in Abgangsklassen im Stadt- und Landkreis sind das nur knapp 10%.

Zusammenfassend lassen sich aufgrund der Rückmeldungen von Schulen und Kooperationspartner*innen in Ulm folgende Gegebenheiten festhalten:

1. Die Orientierungslosigkeit und Unsicherheit junger Menschen bezüglich ihrer beruflichen Zukunft hat zugenommen, auch schon während der Schulzeit.
2. Der Bedarf an individueller Berufsberatung scheint generell zu steigen. Laut einer Studie der Bertelsmann-Stiftung von 2022 finden sich 53% der Jugendlichen in den Informationen zur Berufsorientierung nur schwer zurecht. Die Arbeitswelt scheint für junge Menschen generell schwerer greifbar zu sein.
3. Diese Rahmenbedingungen erfordern eine Weiterentwicklung der beruflichen Orientierung für Jugendliche mit innovativen Herangehensweisen.

Um die berufliche Orientierung junger Menschen zu fördern und weiterzuentwickeln, beschloss die Stadt Ulm im November 2022 die Teilnahme an der Neugestaltung des Übergangs von der Schule in den Beruf des Landes Baden-Württemberg (vgl. GD 386/22). Das Gesamtkonzept mit dem Projektnamen AVdual wird durch das Wirtschaftsministerium anteilig gefördert und beinhaltet folgenden Bestandteile:

- Die Einrichtung des einjährigen Bildungsganges AVdual ab dem Schuljahr 2023/24 an der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule,
- die Unterstützung v.a. der dortigen umfangreichen Praxisphasen durch eine AVdual-Begleitung sowie
- die Installation eines Regionalen Übergangsmanagements (RÜM) als generelle Koordinierungsstelle für den Übergang Schule-Beruf in der Abteilung Bildung und Sport

Die jeweiligen Bausteine des Programms zur Neugestaltung des Übergangs Schule-Beruf in Baden-Württemberg werden auf der zugehörigen Homepage erläutert

<https://www.uebergangschuleberuf-bw.de/bausteine>

4. Sachstand AVdual in der Stadt Ulm

Im Rahmen der Teilnahme am Förderprogramm AVdual des Wirtschaftsministeriums wurden in der Stadt Ulm seither folgende Angebote installiert:

1. Der Bildungsgang AVdual an der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule zum Schuljahr 2023/24. Jugendliche, die nach Abschluss einer weiterführenden Schule noch keine Ausbildung

begonnen haben und weiterhin schulpflichtig sind, absolvieren diesen einjährigen Ausbildungsgang mit einem hohen Anteil an Betriebspraktika (derzeit mindestens 6 Wochen). Das innovative Unterrichtskonzept ist auf eine intensive berufliche Vorbereitung der Schüler*innen ausgerichtet.

2. Eine Fachkraft zur Unterstützung der Praktikumsphasen im Bildungsgang AVdual an der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule mit einem Stellenanteil von 50%.
Diese sogenannte AVdual-Begleitung ist neben einer persönlichen Förderung der einzelnen Schüler*innen gemeinsam mit den Lehrkräften vor allem für die Organisation, Begleitung und Nachbereitung der mehrwöchigen Betriebspraktika zuständig, sowie für die Unterstützung bei den Bewerbungsverfahren (vgl. ausführlich Anlage 1).
3. Ein regionales Übergangsmanagement (RÜM) als Koordinierungsstelle für den Übergang von der Schule ins Berufsleben mit einem Stellenanteil von 70% plus 20% Projektassistenz. Es soll zum einen die AVdual-Begleitung etablieren und fachlich unterstützen und zum anderen schulübergreifend den Übergang junger Menschen von der Schule ins Berufsleben in der Stadt Ulm koordinieren und qualitativ weiterentwickeln (vgl. ausführlich Anlage 2).

Die Personalstellen bedingen sich in der Förderung durch das Wirtschaftsministerium gegenseitig. RÜM und AVdual-Begleitung sind beide im Bildungsbüro der Stadt Ulm bei der Abteilung Bildung und Sport verortet.

4.1. Die AVdual-Begleitung

a) Schwerpunktarbeitsfelder und Ergebnisse

Die Fachkraft AVdual-Begleitung konnte zum Anfang des Schuljahres 2023/24 ihre Arbeit an der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule beginnen. Durch die frühzeitige und intensive Vorbereitung durch die Schule und das RÜM gelang der neuen Fachkraft eine schnelle fachliche Einarbeitung.

Nach Abschluss des ersten Schuljahres lassen sich folgende Arbeitsergebnisse festhalten:

- Aufbau einer effektiven Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit und eine passgenaue gemeinsame Unterstützung der jungen Menschen.
- Etablierung eines regelmäßigen Austauschs mit den Lehrkräften in AVdual. In der Folge eine zielgerichtete Zusammenarbeit und regelmäßiger Austausch zu den Schüler*innen.
- Weiterentwicklung der guten Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit.
- Vorbereitung der beiden dreiwöchigen Betriebspraktika mit den Lehrkräften. Intensive Betreuung der Schüler*innen während der Praktikumsphasen. Es konnten laut Aussage der Schule deutlich mehr Praktika in anspruchsvollen Berufen für die Schüler*innen akquiriert werden. Im Schuljahr 2023/2024 absolvierten die 30 Schüler*innen gemeinsam etwa 550 Praktikumstage
- Von den 30 Schüler*innen verließen zum Ende des Schuljahres 9 den Ausbildungsgang mit einem Ausbildungsvertrag und 4 mit einer konkreten Ausbildungsperspektive. 7 Schüler*innen setzen ihre schulische Ausbildung fort.

Einen ausführlichen Einblick in die Anforderungen, alltäglichen Fragestellungen und Methoden der AVdual-Begleitung liefert Anlage 1.

b) Besonderheiten und Erfolgsfaktoren

Die Ergebnisse der AVdual-Begleitung an der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule sind nach dem ersten Schuljahr ermutigend. Die Arbeitsergebnisse sind sehr positiv. Nach Aussage der Schule hat die Qualität der gefundenen Praktikumsstellen deutlich zugenommen.

Die Ergebnisse für das Schuljahr 2023/24 decken sich weitgehend mit dem vom statistischen Landesamt in ganz Baden-Württemberg erhobenen Datengerüst über die landesweite Wirksamkeit

von AVdual (siehe Grafik 1 in Anlage 1).

Danach sind folgende Eckpunkte bemerkenswert:

1. Ca. 2/3 der Schüler*innen, die AVdual ohne Schulabschluss begannen, konnten einen Schulabschluss erwerben.
2. Mehr als 1/3 aller AVdual-Absolventen hatte danach einen Ausbildungsvertrag, davon 2/3 in dem Betrieb, in dem sie Praktika absolviert hatten.
3. 1/4 entschied sich für einen weiterführenden Schulbesuch

Die Zielgruppe für den Ausbildungsgang AVdual besteht aus jungen Menschen mit vielfältigen Problematiken. Vor diesem Hintergrund sind die Ergebnisse, die mit der Einführung von AVdual erzielt werden können, als sehr erfolgreich einzuordnen.

Der fachliche Ansatz der AVdual-Begleitung weist im Unterschied zu anderen Maßnahmen im Übergang Schule Beruf einige Besonderheiten auf, die die Effektivität begründen.

1. Die AVdual-Begleitung nimmt Jugendliche sprichwörtlich an die Hand und begleitet sie in längere Praktika hinein und darüber hinaus.
2. Die AVdual-Begleitung überbrückt die Distanz der jungen Menschen zum Lebensfeld Arbeit. Sie schafft den persönlichen Zugang zum Betrieb und hilft, dort gemachte Erfahrungen richtig einzuordnen. Sie ist Fürsprecher*in, Bezugsperson, Begleitung und korrigierende Instanz in einer Person.
3. Die AVdual-Begleitung ist Bestandteil des Schulsystems auf Augenhöhe. Sie holt z.B. auch während der Unterrichtszeiten Jugendliche aus der Klasse, um gemeinsam Betriebe zu kontaktieren. Der Zugang der Jugendlichen zur Beratung wird durch die enge Zusammenarbeit von AVdual-Begleitung und Lehrkräften und durch die Verbindlichkeit der Schulpflicht gesichert.

Vor allem Punkt 3 ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Der direkte institutionalisierte Zugang zu jungen Menschen schafft in hohem Maße Verbindlichkeit, auch bei jungen Menschen, die mit Förderangeboten auf freiwilliger Basis nicht erreichbar wären.

4.2. Das Regionale Übergangsmanagement (RÜM): Schwerpunktfelder und Ergebnisse

Das RÜM hat seine Arbeit im Februar 2023 aufgenommen. Zentrale Arbeitsschwerpunkte sind:

- Weiterentwicklung des Netzwerks "Schule-Beruf" als zentraler Ansprechpartner und unter Einbindung aller Kooperationspartner*innen.
→ Etablierung der Steuerungsgruppe AVdual in der Stadt Ulm
- Prozessoptimierungen im Rahmen von bestehenden Arbeitskreisen und der Jugendberufsagentur.
- Initiierung und Entwicklung innovativer Projekte, sowohl durch Beteiligung an bestehenden Maßnahmen als auch durch die Entwicklung eigener Modellprojekte.
→ Peer to peer-Befragung "Ausbildungs-Connector / Azubis im Gespräch mit Schüler*innen" in Zusammenarbeit mit der Personalabteilung der Stadt Ulm
→ Ulm ist neue Modellstadt innerhalb der Wirtschafts.Forscher!-Familie der PWC-Stiftung ([Wirtschafts.Forscher! - PwC-Stiftung](#)). Derzeit wird gemeinsam an einem Modellprojekt zur Etablierung des Themenschwerpunktes Berufsorientierung im so genannten virtuellen Lernraum Wi.Fo!-Lab gearbeitet.
- Weiterentwicklung von AVdual durch die Unterstützung der AVdual-Begleitung und die Begleitung und Auswertung des Datenmanagements.
- Das gesamte Zuschuss- und Datenmanagement im Projekt.
- Ergebnissicherung.

Eine ausführliche Übersicht über bisherige und zukünftige Arbeitsschwerpunkte des RÜM liefert die Anlage 2.

5. Weiterentwicklung von AVdual in der Stadt Ulm

Der fachliche Ansatz von AVdual-Begleitungen hat landesweit seine Wirksamkeit bewiesen und ist in Ulm erfolgreich gestartet. Mit der Arbeit der AVdual-Begleitungen können junge Menschen erreicht und gefördert werden, die durch bisherige Angebote nicht oder sehr schlecht erreicht werden. Der Ansatz sollte weiter ausgebaut werden, um dessen Vorteile zu nutzen und die Qualität zu sichern.

Ferdinand-von-Steinbeis-Schule

Die AVdual-Begleitung an der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule arbeitet derzeit mit einem Stellenanteil von 50% mit 30 Schüler*innen, was einem Betreuungsschlüssel von 1:60 entspricht. In den Förderrichtlinien des Wirtschaftsministeriums vorgesehen ist ein Betreuungsschlüssel von 1:40.

Mit Blick auf die prognostizierte Schülerentwicklung im kommenden Schuljahr wird eine Stellenbesetzung der AVdual-Begleitung an der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule von 75% beantragt (Aufstockung um 25%).

Robert-Bosch-Schule

Die Robert-Bosch-Schule ist zum Schuljahr 2023/2024 mit dem Bildungsgang AV gestartet (vgl. GD 123/23). Hier handelt es sich um das inhaltlich gleiche Gerüst wie bei AVdual. Der Unterschied besteht darin, dass die Lehrkräfte die Praktikumsakquise übernehmen und nicht von der Breite und Tiefe profitieren können, die eine AVdual Begleitung mit sich bringt. Im Zuge der positiven Entwicklungen an der Robert-Bosch-Schule und im Hinblick auf die sehr guten Erfahrungen an der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule beantragt die Robert-Bosch-Schule zum Schuljahr 2025/2026 die Umwandlung zu AVdual, was mit der Besetzung einer Stelle AVdual Begleitung durch den Schulträger einhergeht. Die Stadt Ulm in der Funktion als Schulträgerin wird in diesem Zusammenhang beim Wirtschaftsministerium das entsprechende Förderprogramm beantragen. Mit Blick auf die prognostizierte Schülerentwicklung ist ab dem Schuljahr 2025/26 eine Stellenbesetzung der AVdual-Begleitung an der Robert-Bosch-Schule von 100% erforderlich. Voraussetzung ist der positive Antragsbescheid beim Wirtschaftsministerium. Eine Rückmeldung für den Antrag beim Wirtschaftsministerium wird im Juni 2025 erwartet.

6. Finanzierung von AVdual in der Stadt Ulm

Das Gesamtprojekt AVdual mit seinen Bestandteilen RÜM und Bildungsgang AVdual mit AVdual-Begleitung wird vom Wirtschaftsministerium fast hälftig gefördert. Für die ersten eineinhalb Jahre Laufzeit konnte darüber hinaus eine zusätzliche Co-Finanzierung über den regionalen ESF (Europäischer Sozialfond Regional) beantragt werden. Diese Co-Finanzierung läuft Ende 2025 aus. Die Programmförderung ist durch das Wirtschaftsministerium bis Mitte 2025 zugesichert. Ein Weiterbestehen der Förderung ist angekündigt.

Vorbehaltlich der Fortsetzung des Förderzuschusses durch das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg ergibt sich für das Jahr 2025 ff ein Eigenanteil der Stadt Ulm für das Gesamtprojekt AVdual in Höhe von 116.100 Euro pro Jahr. Diese Summe beinhaltet die Personalstellen 70% Regionales Übergangsmanagement, 20% Projektassistenz Regionales Übergangsmanagement, 75% AVdual-Begleitung für die Ferdinand-von-Steinbeis-Schule und 100% AVdual-Begleitung für die Robert-Bosch-Schule.

Die Tabelle 1 in der Anlage 3 zeigt ausführlich die Zuschussfinanzierung im Gesamtprojekt AVdual durch das Wirtschaftsministerium und weist den Eigenanteil der Stadt Ulm aus.